

Generalversammlung 2016 der Genossenschaft SpiezSolar Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Werte Gäste

Seit unserer letzten Generalversammlung hat die Genossenschaft SpiezSolar wieder ein lebhaftes Jahr hinter sich gebracht. An unserer letztjährigen Generalversammlung mussten wir aus aktuellem Anlass über unerwartete kurzfristige und einschneidende Senkungen der BKW-Vergütungen für die auf der Bibliothek erzeugten Energie berichten. Die damals neu nur 5,5 Rp. Vergütung pro kWh setzte unsere Kalkulationen betreffend Verzinsung und Amortisation auf den Kopf.

Jedenfalls war die erstmalige Auszahlung der PfusSchyn-Zinse nicht in Gefahr und wird es auch zukünftig nicht sein.

Zwischenzeitlich hat sich die Situation etwas gebessert, die BKW vergütet nun total 9 Rp. pro kWh und wir haben der Gemeinde eine Offerte zum direkten Stromverkauf im Gebäude an der Sonnenfelsstrasse 1 abgegeben. Seitens Verwaltung haben wir dazu ein positives Echo erhalten – aber der Gemeinderat lässt sich sehr viel Zeit und macht keinen sehr entschlossfreudigen Eindruck.

Auch bereits letztes Jahr haben wir hier in dieser Runde das Projekt einer vierten, SpiezSolar-eigenen Anlage auf der Dürrenbühlturnhalle angekündigt. Nach den schlechten Nachrichten und Unsicherheiten über die zukünftigen Vergütungen wurde aber erstmals ein Marschhalt eingelegt. Als klar war, dass auf Grund der neuen Voraussetzungen hier nur eine > 30 kWhp-Anlage mit Einmalvergütung und Direktverbrauch in der Turnhalle auch ökonomisch Sinn macht, wurde das Projekt ausgearbeitet. Auch hier sind wir bereit zu bauen. Aber eben: Der Gemeinderat braucht Zeit und hat noch kein grünes Licht gegeben.

Die Verwaltung von SpiezSolar hat daneben auch anlässlich einer Strategie-Sitzung analysiert, welche Aktivitäten im Umfeld der nachhaltigen Energiegewinnung und Nutzung für uns in Frage kommen könnten.

Es waren deren Ideen vieler. Mit einem Priorisierungsverfahren kristallisierten sich Themen in den Bereichen Förderung des Eigenverbrauchs von Solarstrom, Information und Zusammenarbeit mit anderen engagierten Kreisen, Seethermie, öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge etc. heraus. Dazu wurden kleine Arbeitsgruppen gebildet, die jeweils Vorarbeiten für die Verwaltung leisten. Interessierte aus dem Kreise der Genossenschafter/Innen wären übrigens gerne willkommen.

Auch in der Verwaltung offiziell willkommen heissen würde ich gerne nach dem heutigen Traktandum „10. Wahlen“ die Herren Weber und Kohler. Reto Weber hat sich nach unserem letztjährigen Aufruf zur Mitarbeit und Führung des Sekretariats

von SpiezSolar gemeldet und zwischenzeitlich bereits wertvolle Unterstützung in die Verwaltung gebracht.

Matthias Kohler ist u.a. ein ausgewiesener Kenner im Themenkreis Seethermie und stellt uns sein Wissen zur Verfügung.

Damit wird die Verwaltung um einen beachtlichen Teil an Schaffenskraft reicher.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, ihr seht, die Verwaltung versucht, dass die Genossenschaft aktiv bleibt.

Ich danke euch allen, im Speziellen den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung für die direkte oder indirekte Unterstützung der Tätigkeiten unserer Genossenschaft.

Merci.

Spiez, der 17 Juni 2016

André Sopranetti